

12 Danksagung

Der größte Dank gebührt meinen Eltern, die mit ihrer ständigen Förderung, Unterstützung und Ermutigung diese Arbeit erst möglich machten. Letztlich ist wohl doch aus mir „etwas geworden“.

Frau Jannina Chélaré danke ich für Ihre Geduld, das Verständnis und die Unterstützung während meines Studiums und in der Zeit der Dissertation.

Ferner danke ich Herrn Prof. H. G. Klobeck für seinen stetigen Rat und die Möglichkeit wesentliche Teile dieser Arbeit in seinem Labor am Adolf-Butenandt-Institut der LMU München durchzuführen sowie für seine konstruktiv kritische Prüfung der Dissertation.

Bei Frau Warm bedanke ich mich dafür, dass sie immer ein offenes Ohr für meine Sorgen und Nöte hatte.

Allen anderen Freunden und Kollegen bei der Schering AG und an der LMU München gilt ebenfalls mein Dank für Spiel, Spaß und Spannung sowie allerlei Hilfestellungen rund um diese Arbeit.